

Disziplin in der Grundschule: Welches System hat sich bewährt?

Beitrag von „icke“ vom 5. September 2018 19:26

Hm, also ich komme mit der Ampel eigentlich ganz gut klar. Die bezieht sich aber ganz klar nur auf die vereinbarten Klassenregeln. Kinder, die sich daran nicht halten, werden von mir erst nochmal an die Regel "erinnert", wenn es dann immer noch nicht klappt, wandern sie auf der Ampel von grün über gelb auf rot (zurück geht aber auch!). Am Ende des Tages übertrage ich in eine Liste wer auf grün war (lachendes Smiley) wer auf gelb (gerader Mund) und wer auf rot (trauriges Smiley).

Das geht echt fix (meistens sind nur wenige Kinder auf gelb oder rot, die notiere ich als erstes und allen anderen male ich dann ruckzuck ein Smiley). Manchmal fällt mir dabei auch noch auf, dass ein Kind nur einmal verwarnt wurde und sich danach sehr angestrengt hat, dann setze ich den Magneten auch nachträglich nochmal wieder auf grün.

Für 20 lachende dürfen sie sich einen Aufkleber aussuchen (wobei das interressanterweise gar nich alle machen, manche freuen sich auch nur darüber immer mehr Smileys anzusammeln ohne sie jemals einzulösen). Wenn Kinder wiederholt auf rot landen, gibt es eine Information an die Eltern, bzw. ein Einladung zum Gespräch (je nachdem gegen welche Regeln das Kind regelmäßig verstößt).

Wenn es darum geht, schnell leise zu werden und den Platz vorbereitet zu haben lobe ich auch die, die schon fertig sind und wenn eine ganze Gruppe fertig ist, male ich denen einen Smiley an die Tafel, wobei es dafür am Ende gar keine extra Belohnung gibt. Ich sehe das ehrlich gesagt auch gar nicht in erster Linie als Belohnung sondern mehr als Visualisierung der Botschaft "du hältst dich gerade sehr gut /nicht gut an unsere Regeln". Klar kann ich die Botschaft auch immer wieder ausprechen und mit dem Kind reden (tue ich ja auch!!!), aber nach meiner Erfahrung reicht das eben nicht immer aus. Und genau genommen ist ja auch ein Lob eine Belohnung.

Ach so: Für einzelne Kinder (gerade bei em-soz.) führe ich auch mal eigene Belohnungssysteme ein, die variiere ich aber je nachdem, worum es geht: z.B.: wenn es darum geht, dass das Kind ein bestimmtes Verhalten zeigen soll (z.B. Platz aufräumen oder seine Aufgabe erledigen) bekommt es etwas von mir (Lobkärtchen/Muggenstein oder so...), Kinder die ein bestimmtes Verhalten unterlassen sollen (z.B. andere Kinder beleidigen oder hauen) bekommen am Anfang des Tages drei Kärtchen und müssen immer eins abgeben, wenn das unerwünschte Verhalten eintritt. Womit ich gar nicht klarkomme sind irgendwelche Listen/Tabellen die ich nach jeder Stunde oder auch am Ende des Tages ausfüllen soll. Die vergesse ich zu oft (vor allem wenn das Kind kein eigenes Interesse daran zeigt und immer schon weg ist...) oder kann mich am Ende des Tages schon gar nicht mehr präzise erinnern.